

Protokoll

JGR-Sitzung am 6. November 2019

Anwesende JGR: 17 JGR (siehe Liste)
entschuldigt: Clara, Kathi, Maike , Nicolai, Simon; Jakob, Darius

Vorsitz: BM Faulhaber
Sitzungsleitung: Joe Bader
Protokoll: Silvia Kohler

Personalien

Joe eröffnet die Sitzung mit den personellen Veränderungen im JGR.

Als erstes wird **Jasmin Böse**, die in letzter Sitzung für Emma Dehnert aufrückte, offiziell von BM Faulhaber in ihr Amt vereidigt.

Weiter rückt **Qiyuan Tong** in den JGR für Darius Schmidt nach, die beide am heutigen Tag verhindert sind. Für den ebenfalls studienbedingt abwesenden Jakob Engler sind in heutiger Sitzung Clara Knobloch und Johanna Leisen erschienen, die mit derselben Stimmenzahl gleichaufliegen. BM Faulhaber zieht ein Los zugunsten von **Johanna Leisen**, die hiermit ebenfalls neu aufgenommen und vereidigt wird. Joe bedankt sich bei Clara Knobloch für ihre Bereitschaft als Kandidatin und Nachrückerin.

Bericht aus de GR-Sitzung

Aus der Oktobersitzung mit 21 TOPs berichtet Max, der dort zusammen mit Vivien und Sandro den JGR vertreten hat.

Beim Gemeindewald seien die Kosten durch Hitze, Trockenheit und Käferschäden gestiegen. Da mehr schadhaftes Holz geschlagen werden musste, seien schlechtere Preise beim Verkauf erzielt worden. Zusätzlich werden in der nächsten Zeit zum Schutz des angeschlagenen Waldes Mehrausgaben nötig sein.

Im Bereich Bergstraße Nord sollen 4 neue Häuser entstehen; hier gab es Diskussionen um Stellplätze für Autos und Fahrräder, eine Ladestation für E-Mobile und einen Car Sharing Parkplatz. BM Faulhaber bittet den JGR an dieser Stelle einzuschätzen, wieviele Fahrzeuge durch Car Sharing wohl ersetzt werden könnten. Man könne wohl davon ausgehen an die 80 Fahrzeuge einzusparen, wenn mehrere Menschen dazu bereit sind sich 8-9 Autos zu teilen, wie beim Car Sharing. Mehr Fahrräder, weniger Autos, dahin müsse der Weg in Zukunft gehen, so der BM.

Max fährt fort, in einem Ortsteil werde derzeit untersucht, wie sanierungsbedürftig die Straßen dort sind. Weiter wurde besprochen, wie die Grünfläche zwischen dem neu sanierten Hallenbad und der Jahnhalle gestaltet werden soll; hierfür sind Mittel in Höhe von 80.000 Euro bereitgestellt.

Joe ergänzt, dass dort auch ein Wasserspender hinkommen soll, wie ihn der JGR seinerzeit am Bahnhof initiiert hat. Auch am Kronenburger Hof ist eine Trinkwasserstelle vorgesehen, fügt BM Faulhaber an.

Weitere Themen waren der Leitplan zur künftigen Ortsentwicklung und die Gestaltung der Bergstraßenlandschaft. Beim Thema Augustenbühl habe es einen kleinen Disput über die Befangenheit eines Mitglieds des GR gegeben. Letzten Endes habe das Gremium durch Abstimmung die Befangenheit bestätigt, so Max.

Der Auftrag sich um die Baumpflege im Ort verantwortlich zu kümmern wurde an ein Unternehmen für 65.000 Euro vergeben. Hier sei auch die Rede von einem JGR gewesen, der um Einsicht ins Baumkataster gebeten habe, erwähnt Max.

Es stellt sich heraus, dass es sich hier um den im Publikum sitzenden Ex- JGR Sören Ducati handelt.

Der Aussichtsturm auf dem Weißen Stein soll saniert werden, berichtet Max weiter. Hier habe es Diskussionen darüber gegeben, wie man der Tatsache begegnen solle, dass es dort bedingt durch die hohen Bäume so gut wie keine Aussicht gebe. BM Faulhaber gibt die Frage an die JGR weiter, ob man Bäume kürzen oder fällen solle, um der Aussicht willen. Die meisten der JGR verneinen dies, es sei nicht zeitgemäß beim derzeitigen Zustand des Waldes; außerdem, fügt Sandro an, ginge es auch um das Bauwerk Turm an sich. Jakob fragt, ob man den Turm nicht erhöhen könne.

Weitere Themen waren die Einbringung des Haushaltsplans, die geplante Aktualisierung der Homepage, Einführung einer Dossenheim-App mit Zugriff auf Gemeindedaten und der Möglichkeit Mängel zu melden und deren Bearbeitungsstatus einzusehen. BM Faulhaber kündigt auch die künftige Präsenz der Gemeinde auf Facebook und Instagram an.

Max schließt mit der geplanten Untersuchung der Organisation von Verwaltung und Bauhof, womit eine externe Firma beauftragt wurde.

Außerdem sei der Wunsch nach einem LiveStream aus den GR-Sitzungen besprochen worden; Ziel sei es, die Sitzungen für alle Bürger/innen besser zugänglich zu machen.

Fragen des JGR

aus der letzten Sitzung

Joe berichtet, die Ballfangnetze am **Sportplatz** seien vor kurzem erneuert worden, allerdings etwas schmaler ausgefallen als die vorherigen. Jakob weiß dazu, dass die Kabelbinder, die die Netze am Boden halten sollen, teilweise schon wieder durchgeschnitten sind.

Beim Neuen Sportplatz wird die Fa. Draht-Christ den Zaun inspizieren. Der Übergang zwischen Tor und Zaun wird dabei auch in Augenschein genommen, so Joe.

Zu den verlassenen und teilweise beschädigten **Fahrrädern am Bahnhof** sagt Joe, dass dies in den Bereich des Vollzugsdienstes fällt, der derzeit noch nicht wieder besetzt ist. Ab Februar 2020 soll der neue Stelleninhaber dort dauerhaft überprüfen, welche Fahrräder nicht mehr bewegt werden und diese mit einem entsprechenden Vermerk versehen. Wenn diese nach 4 Wochen noch stehen, dürfen sie entfernt werden. BM Faulhaber ist wichtig darauf hinzuweisen, dass auch während der Vakanz der Vollzugsdienststelle Strafzettel verteilt werden; dies übernehmen derzeit Mitarbeiter des Bürgerbüros.

Bolzplatz

Joe berichtet vom Bolzplatz hinter dem Gassenweg, der seit vielen Jahren immer ein beliebter Treffpunkt bei Kindern und Jugendlichen war. In den vergangenen Jahren habe es aber zunehmend Ärger und Beschwerden gegeben, in erster Linie wegen des vielen Mülls, aber auch wegen Lärmbelästigung der Anwohner. Im Jahre 2018 habe man darauf reagiert und den Bauwagen entfernt. Zusätzlich waren die Aufenthaltszeiten eingeschränkt worden. Der Müll werde regelmäßig von Bauhof und Jugendbüro entfernt, trotzdem komme es weiter zu massiven Beschwerden. **Wie soll man damit umgehen?**

Fynn sagt, das Thema sei nicht neu; was den Müll angeht, hält er eine größere Tonne, vor allem mit Deckel für hilfreich.

Joe wirft ein, dass auch der Bauhof zu einer Tonne mit Deckel geraten habe.

Eva fragt, ob denn alles o.k. sei, wenn eine neue Mülltonne aufgestellt wird; das sei noch abzuwarten.

Max weist darauf hin, dass es einfach Menschen gibt, die das überhaupt nicht interessiert, ob da eine Mülltonne steht oder nicht. Im Gegensatz zu den JGR und ihren Freunden und Bekannten, hätten diese Leute keinen Bezug zu dem Platz.

Joe weiß von einem Beispiel als der Bolzplatz einmal voller Müll war, habe man im Nachhinein gesehen, dass dort ein Kindergeburtstag gefeiert worden sei. Es sei einfach eine

Tatsache, wenn man einen Platz zur öffentlichen Nutzung anbietet, muss man auch mit Verwüstungen rechnen.

BM Faulhaber sagt, es sei ihm klar, dass die JGR nicht die richtigen Adressaten seien; generell sei Vermüllung kein jugendspezifisches Problem, es gibt immer Menschen, die sich nicht an Abmachungen halten. Aber man müsse gewissen Entwicklungen Einhalt gebieten. Hier soll auch die Polizei Nord künftig mehr miteinbezogen werden. Aber auf die Beschwerden müsse man seitens der Gemeinde reagieren und hierbei sei auch der JGR gewissermaßen in der Pflicht.

Wie es denn mit dem neuen **Jugendplatz** aussehe, fragt der BM.

Joe antwortet, wegen Müll und Lärm gebe es bislang wenige Beschwerden. Durch einen GR sei gemeldet worden, dass starker Geruch von Marihuana auf das Kleinspielfeld der Jugendfußballer gezogen sei. Fynn ergänzt, dass auch Flaschen auf das Feld geworfen worden seien. Jakob sagt, er sei dabei gewesen und habe den Flaschenwerfer dazu bewegt, sich bei den Fußballern zu entschuldigen und die Flasche zurückzuholen.

BM Faulhaber ermahnt auch hier wachsam zu bleiben und den Anfängen zu wehren, so wie Jakob es getan hat.

Eva bezweifelt, dass Jugendliche, die nicht zum direkten Umfeld der JGR gehören, sich von diesen in die Schranken weisen lassen. Sie hofft sehr, dass diese Thematik nicht Anlass für eine negative Grundstimmung bei Bürgern gegen den neuen Jugendplatz gebe.

Junis hat die **Idee**, dass man spielerisch zu mehr Ordnung aufrufen könne, statt mit Verboten und Rügen. In Italien gebe es Tonnen, in die man im spielerischen Wettstreit gegeneinander antritt, wer wie viele Kippen in welche Tonne trifft.

BM Faulhaber kündigt an, dass demnächst zu diesem Thema weitere Gespräche mit Anwohnern und Polizei geführt und ein Termin vor Ort zur Besichtigung vereinbart werden sollen.

Volkstrauertag

Joe erinnert, dass es immer noch die Chance gibt, dass sich ein oder mehrere JGR an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag beteiligen, so wie sie es in über 20 Jahren (mit Ausnahme des Jahres 2017) getan haben. Hierfür müsse man nicht der geborene Redner sein, es sei gerade dann authentisch, wenn man in wenigen und nicht perfekt gesetzten Worten seinen Gedanken als jugendlicher Mensch Ausdruck verleihe.

Auch BM Faulhaber hätte es sehr gerne und hält es für wichtig in diesen Zeiten, dass sich junge Menschen an diesem Thema beteiligen.

Es meldet sich **Fynn; Jasmin und Sandro** wollen ihn unterstützen.

zum Thema:

- GRin Waller-Baus kündigt eine Ausstellung zum Thema ‚Künstler in der Zeit des Nationalsozialismus‘ an, die am 9.11. eröffnet und drei Wochen lang im Rathaussaal zu besichtigen sein wird.
- GR Reinhard lobt den JGR für sein jahrelanges und erneutes Engagement beim Volkstrauertag

bitte vormerken:

Termine:

17. NOV. 11:15 Uhr Volkstrauertag Fynn, Jasmin und Sandro

22.-23. NOV. JGR-Wochenende *geplant*

26. NOV. GR-Sitzung **Leon und Max**

7.+ 8. DEZ. **Weihnachtsmarkt** **alle JGR**

17. DEZ. GR-Sitzung **Max, Sandro, ...**